

Positionspapier

Initiator*innen: Cybel Dickson (JUSO Aargau), Dima Kukalj (JUSO Aargau), Elias Erne (JUSO Aargau), Melanie Del Fabro (JUSO Aargau), Levin Freudenthaler (JUSO Zug), Zoe Sutter (JUSO Aargau)

Titel: **PDE-089-3 zu PDENEU35: Gestört, wahnsinnig, verrückt - und nicht allein.**

Antragstext

Von Zeile 108 bis 110 einfügen:

ein akuter Mangel an ambulanten Therapieplätzen. Folglich bleibt zehntausenden Betroffenen eine angemessene Behandlung verwehrt. Besonders stark von diesem Mangel betroffen sind zum Beispiel Menschen mit Behinderungen oder Menschen, die im Landesteil gesprochene Sprache nicht oder nur teilweise beherrschen. Mit dem neuen System von SantéSuisse haben Anfang 2023 zusätzlich tausende ihren aktuellen Therapieplatz

Begründung

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht alle Menschen gleichen Zugang zu den knappen Psychotherapieplätzen haben und es Ungleichheiten gibt. So gibt es eine grössere Knappheit an Therapieplätzen in anderen als im entsprechenden Landesteil gesprochenen Sprachen und Praxen sind zum Beispiel nicht rollstuhlgängig oder Menschen mit geistiger Behinderung werden an Expert*innen verwiesen, die es noch weniger gibt.